

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 55 (1980)
Heft: 7

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



General Ludvik Svoboda (dritter von links) auf seinem Gefechtsstand während der Kämpfe um den Dukla-Pass im Oktober 1944



General Heliodor Pika, stellv. Generalstabschef der ČSR-Armee (rechts im Bild) mit jugoslawischen und sowjetischen Diplomaten 1946. Nach 1948 wurde Pika verhaftet, als Landesverräter (unschuldig) angeklagt und 1949 durch den Strang hingerichtet



Einzelkämpfer-Ausbildung in der Volksarmee



ČSSR-Grenzwächter in den siebziger Jahren

unterwarf man einer politischen Säuberung: in der Folge wurden 11 000 Offiziere und 30 000 Unteroffiziere entlassen. Erst 1970 begann die Reorganisation der Streitkräfte. Es dauerte Jahre, bis die Armee – wenigstens nach aussen – erneut voll in den Warschauer Pakt integriert werden konnte.

Stärke und Zusammensetzung der ČSSR-Volksarmee *schätzt* das Londoner Institut für Strategische Studien wie folgt:

Bei einer Gesamtbevölkerung von 15.2 Millionen Einwohnern beträgt die Gesamtstärke der Streitkräfte 194 000 Mann. Die Dienstzeit bei den Landstreitkräften dauert zwei, bei den Luftstreitkräften drei Jahre. Die *Landstreitkräfte* umfassen 140 000 Mann und sind in fünf Panzer- und fünf motorisierte Schützen-Divisionen gegliedert. Die *Luftstreitkräfte/Luftverteidigung* haben 54 000 Mann und verfügen über 462 Flugzeuge aller Art. Als Sonder-Truppe gelten die Grenztruppen mit ihren 10 000 Mann; die Donau-Flussmarine mit 3000 Mann und die Arbeitermiliz, die in einer Stärke von 120 000 Mann als Werkschutz, aber auch als paramilitärisches Organ in kürzester Zeit aufgeboden werden kann.

Seit 1968 sind auch sowjetische Truppen in der ČSSR stationiert, und zwar nach einem Sondervertrag zwischen Moskau und Prag. Ursprünglich sollten diese Truppen in einer Ge-

samtstärke von fünf Divisionen und diversen Stäben, die in Nord-Böhmen und Nord-Mähren stehen, nur «provisorisch» in der Tschechoslowakei bleiben. Aber auch nach der «Normalisierung der Lage» (so der Fachausdruck), die die Voraussetzung zum Abzug der fremden Truppen gewesen sein sollte, blieben die Sowjet entgegen ihrer Versprechung, im Land. Die KPTsch muss gute Miene zum bösen Spiel machen und darf den Abzug der sowjetischen Truppen nicht einmal als zaghafte Frage in Moskau aufwerfen! Moskau wollte die Tschechoslowakei schon 1938 (!) als «roten Flugzeugträger» im Herzen Europas zu einer eigenen Militärbasis machen – was ihr dreissig Jahre später dann gelang...

Was den *Kampfwert* der ČSSR-Volksarmee im ganzen betrifft, muss man festhalten, dass sie technisch über dem osteuropäischen Durchschnitt liegt. Die *Basis* für die Kampfkraft beschreibt ein Prager Handbuch über die Volksarmee 1978 wie folgt: «die Basis für die politische Stärke sowie für die Bereitschaft der tschechoslowakischen Volksarmee war und ist ihre enge, allseitige Zusammenarbeit mit der Sowjetarmee...» Wir können nicht glauben, dass die Jugend der ČSSR den Prager Frühling und dessen gewaltsames Ende – herbeigeführt durch die Sowjetarmee – schon vergessen hat...

Termine

Juli

15.–18. Viertagemarsch Nijmegen (NL)

August

20. Aarau (UOV) Sternmarsch
30. Bischofszell (UOV)
3. Internationaler Militärwettkampf

September

13. UOG Zürichsee rechtes Ufer
18. Pfannenstiel-Orientierungslauf
13. Tifers FR (UOV)
5. Militärischer Dreikampf
19.–21. Lugano
Kongress der AESOR
20. Thun (UOV)
9. Berner Dreikampf
27./28. Bündner Offiziersgesellschaft
Bündner Zweitagemarsch
Chur–St. Luzisteig
28. Schüpfen (UOV Lyss)
4. Bundesrat-Minger-Marsch

Oktober

4. Zofingen (Aarg. UOV)
Mehrkampfturnier
11. Amriswil (UOV)
5. Herbst-Dreikampf in Zivil
25. UOG Zürichsee rechtes Ufer
16. Nacht-Patrouillenlauf
25. SUOV
Zentralkurs für Präsidenten und Technische Leiter der Kantonalverbände und Sektionen
26. Kriens (UOV)
Krienser Waffenlauf

November

7. Dättwil (Aarg. UOV)
Besichtigung GOPS Dättwil
8. Rain (MLT)
22. Nachtdistanzmarsch
15. Sempach (LKUOV)
Soldatengedenkfeier
22. SUOV
Zentralkurs für Präsidenten und Technische Leiter der Kantonalverbände und einzelstehenden Sektionen

1981

Januar

10. Hinwil (KUOV ZH + SH)
37. Kant. Militärskiwettkampf des KUOV Zürich und Schaffhausen

März

7./8. Zweisimmen (UOV Obersimmental)
19. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf

April

23./24. Bern
17. Berner Zwei-Abend-Marsch
UOV der Stadt Bern

Mai

23./24. Bern
22. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
UOV der Stadt Bern

Juni

12./13. Biel
23. 100-km-Lauf von Biel